

Inhalt

Einleitung	9
I. Die Philosophie in der Periode vor der Schlacht am Weißen Berg (1620)	13
1. Thomismus, Scotismus und Lullismus an der Prager Universität in der nachhussitischen Zeit.	13
a) Thomismus: Johannes Versor	14
b) Scotismus: Franz von Mayronis	23
c) Lullismus: Hilarius von Leitmeritz	30
2. Die politische Philosophie am Hof König Georgs von Podiebrad.	34
3. Jagiellonischer Humanismus und Philosophie.	37
4. Die Philosophie an der utraquistischen Universität nach 1464	44
5. Die Anfänge der Jesuitenscholastik in den böhmischen Ländern	51
6. Die Philosophie am Hof Kaiser Rudolfs II.	62
7. Johannes Jessenius – der Ideologe des Ständeaufstandes	68
II. Die Zeit nach der Schlacht am Weißen Berg	77
1. Die böhmische Barockphilosophie.	77
a) Rodrigo de Arriaga und sein Werk.	79
b) Bewusstseinsphilosophie in den böhmischen Ländern: Valerian Magni	114
c) Die Naturphilosophie des Johannes Marcus Marci von Kronland.	139
d) Logik und Sprachphilosophie: Juan Caramuel Lobkowitz	161
e) Barock-Lullismus: Kaspar Knittel	190
f) Der Prager Scotismus der Barockzeit	193
g) Karl Grobendoncq und die politische Philosophie des böhmischen Barock	206
h) Skeptischer Fideismus: Hieronymus Hirnhaim	214

INHALT

2. Das Vordringen der Aufklärung.	222
a) Thomistisches Zwischenspiel	225
b) Erster Widerhall der Aufklärung.	229
3. Der Wolffianismus in den böhmischen Ländern	242
4. Gegner der Aufklärung	258
Namenregister.	267
Sachregister.	275